

Niemals direkt in die Sonne schauen!!!

Erst recht nicht mit Fernrohr!

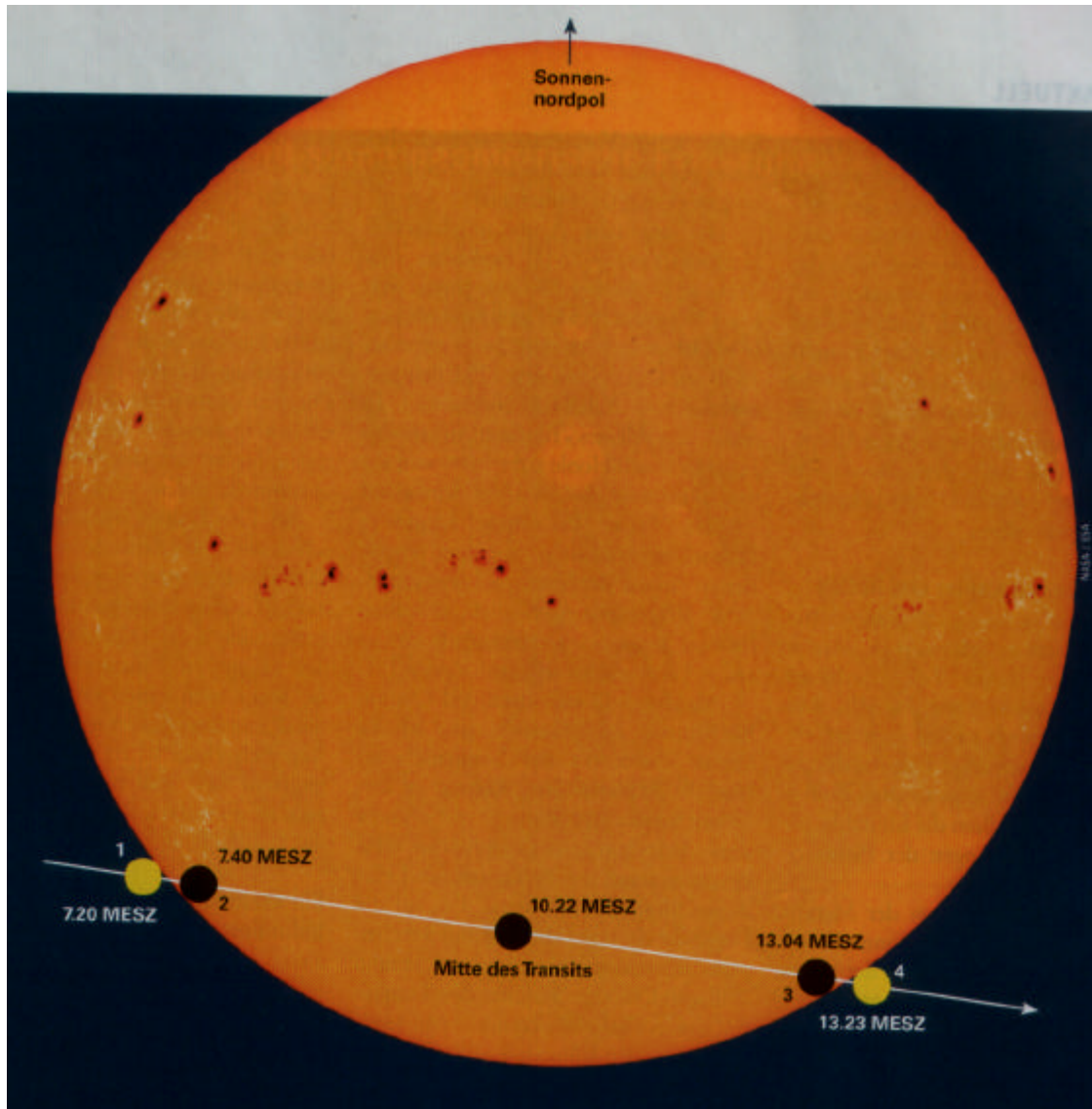
Spezialbrillen für Beobachtung Sonnenfinsternis bieten Schutz,
nicht aber

- schwarze Filmstreifen
- Schweiß- oder gar Sonnenbrillen
- etc.!

Weitere Informationen:

<http://www.kis.uni-freiburg.de/vt-2004/>

Astronomisches Großereignis

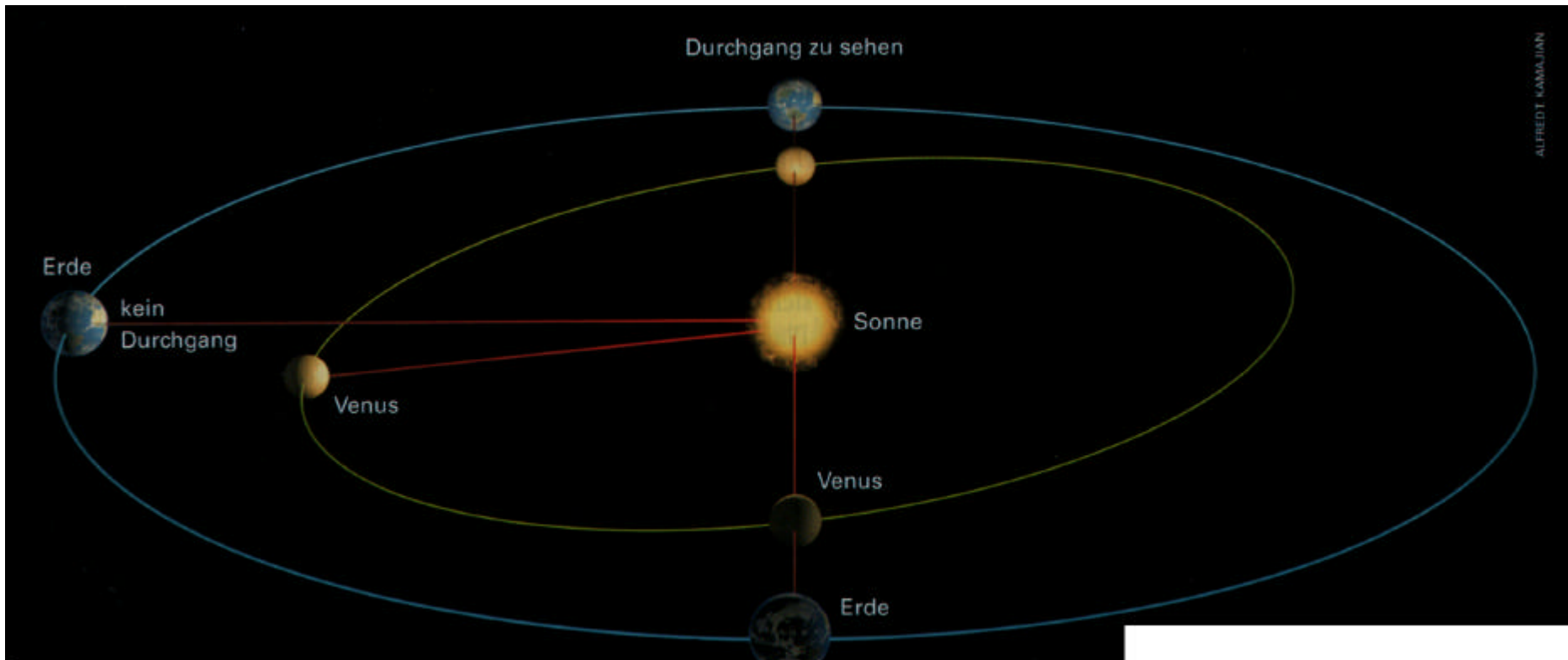


Nicht so spektakulär wie eine
Sonnenfinsternis -
aber seltener und wichtiger!

Selten: günstige Bedingungen vier Mal in 243 Jahren

- 1630: Kepler errechnet Venusdurchgang für 06.12.1631
(nicht beobachtbar in Europa)
- 04.12.1639: Jeremiah Horrocks (Liverpool), William Crabtree (Manchester)
- 1761: Edmond Halley (London), Christian Mayer (Mannheim)
- 1769: James Cook (Tahiti)
- 1874: 26 russische, 12 britische, 8 US, 6 französische, 6 deutsche,
3 italienische, 1 holländische Expedition
- 1882: William Harkness (et al.)
- 08.06.2004: **SIE!**
- 2117: nicht beobachtbar in Europa
- 2125: nächste Gelegenheit

Warum selten?

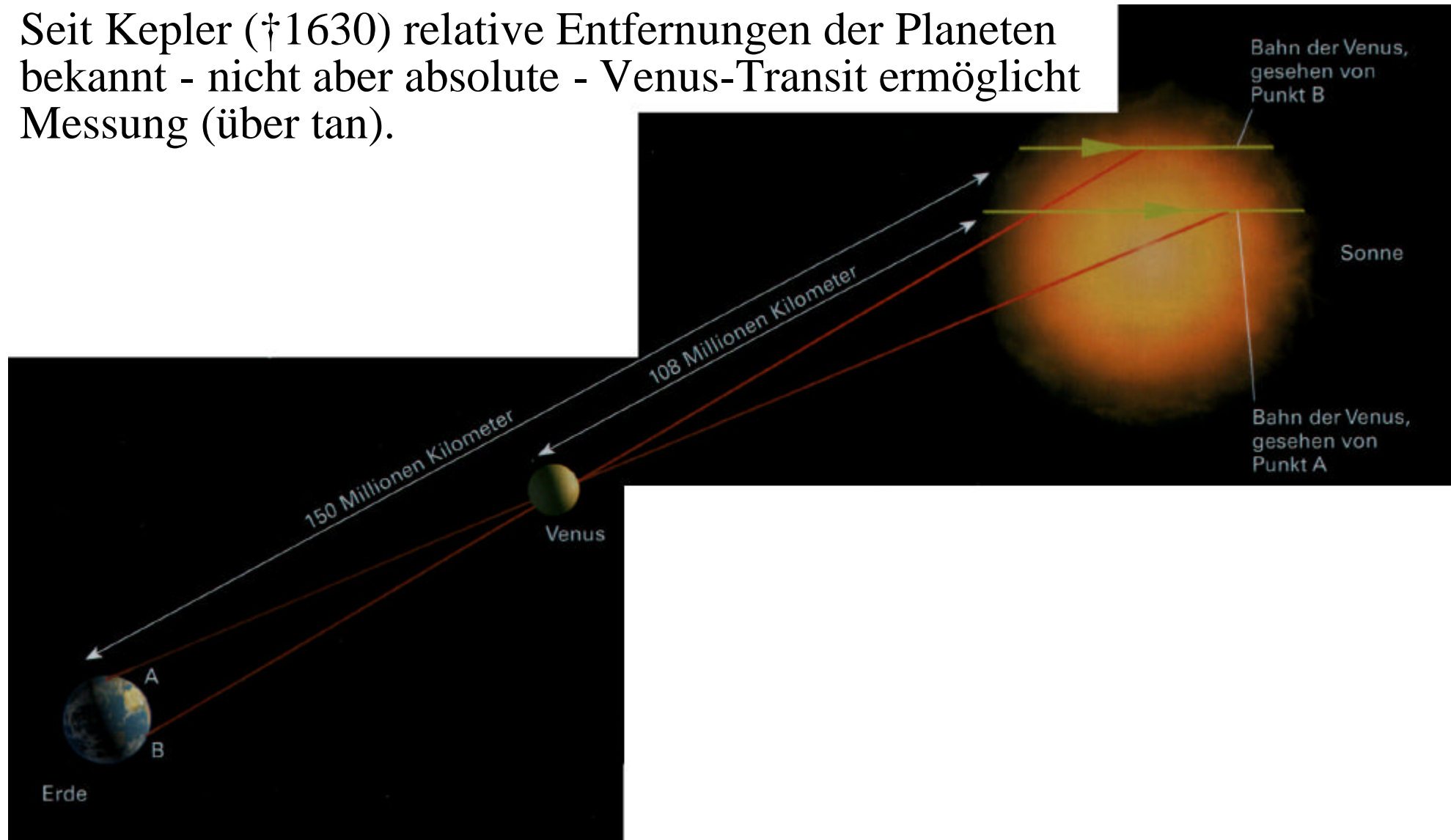


Durchgänge sind selten, weil zur Erdbahn. Wenn Erde und Venus in Konjunktion (am nächsten), zieht Venus von der Erde aus gesehen normalerweise ober- oder unterhalb der Sonne vorüber - bis auf 4 Mal in 243 Jahren (Venus-Jahr=224,7Erd-Tage).
($13 \cdot 224,7 = 2921,1$, $8 \cdot 365,25 = 2922$)

8. Juni 2004 – Venus-Transit

Astronomische Einheit endlich bestimmt

Seit Kepler (†1630) relative Entfernungen der Planeten bekannt - nicht aber absolute - Venus-Transit ermöglicht Messung (über \tan).



Niemals direkt in die Sonne schauen!!!

Erst recht nicht mit Fernrohr!

Spezialbrillen für Beobachtung Sonnenfinsternis bieten Schutz,
nicht aber

- schwarze Filmstreifen
- Schweiß- oder gar Sonnenbrillen
- etc.!

Weitere Informationen:

<http://www.kis.uni-freiburg.de/vt-2004/>